

321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland e.V.
c/o Synagogen-Gemeinde Köln Ottostraße 85 | 50823 Köln

Presse-Information 10/2020

Medienpartnerschaft zwischen der Deutschen Welle und dem Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Berlin / Köln, 25. September 2020 Jüdisches Leben heute und seine über 1700-jährige Geschichte auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands sichtbar und erlebbar machen: Das ist das zentrale Ziel des Vereins „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“, der 2018 in Köln gegründet wurde. Unterstützung bei der Kommunikation dieser Anliegen erhält der Verein von der Deutschen Welle (DW): Der leitende Geschäftsführer des Vereins Andrei Kovacs und DW-Kulturchef Rolf Rische unterzeichneten in Berlin eine Medienpartnerschaft für das Jahr 2021.

Während des gesamten Festjahres #2021 JLID wird die Deutsche Welle das Ereignis als Medienpartnerin mit ihrer Berichterstattung im Fernsehen, Online und über die Sozialen Medien begleiten. Unter anderem ist geplant, in der TV-Sendung „Arts and Culture“ und auf den Online-Seiten dw.com/kultur und dw.com/culture weltweit über die Aktivitäten und Veranstaltungen zu berichten. Darüber hinaus sind Sondersendungen und spezielle Live-Angebote geplant.

„Jüdisches Leben kann und soll in Deutschland ein Zuhause haben“, betont der leitende Geschäftsführer Andrei Kovacs. Die weltweite Reichweite der Deutschen Welle ist aus seiner Sicht umso wichtiger, da er „weiß, dass viele Menschen in aller Welt auf dieses Land blicken, das sie einst ihr Heimatland nannten“.

„So wichtig das Erinnern auch ist: Unser Thema ist die Zukunft“, ergänzt Pfarrer Joachim Gerhardt, der als Vorstandsmitglied des Vereins bei der Vertragsunterzeichnung anwesend war. „Die Deutsche Welle vermittelt deutsche Kultur in die Welt. Die jüdische Kultur mit all ihren Facetten gehört dazu – wie auch der Dialog der Kulturen und Religionen, zu dem unser Festjahr einen wichtigen Beitrag leisten möchte.“

Die Deutsche Welle erreicht mit ihren multimedialen Inhalten in 30 Sprachen wöchentlich über 249 Millionen Menschen weltweit. Ihre TV-Kanäle und Sendungen werden über ein globales Satellitennetzwerk und rund 5000 Partnerstationen verbreitet sowie über das Internet und zunehmend auch über den mobilen Vertrieb.

„Wir freuen uns sehr über die Medienpartnerschaft mit dem Verein JLID“, sagt DW-Kulturchef Rolf Rische. „Das Festjahr #2021 JLID mit wichtigen Themen und spannenden Veranstaltungen wird unsere Berichterstattung bereichern. Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Deutschland sind für unsere Nutzerinnen und Nutzer in aller Welt von großem Interesse.“

Für das Festjahr #2021 JLID plant der Verein mit großer Unterstützung von Bund, verschiedenen Ländern und Kommunen sowie aus der Zivilgesellschaft bundesweit rund

1000 Aktionen und Kulturevents, die dazu beitragen sollen, kulturelle, politische und interreligiöse Debatten innerhalb der Gesellschaft anzustoßen und deutliche Zeichen gegen den wachsenden Antisemitismus zu setzen.

Sowohl der leitende Geschäftsführer Andrei Kovacs als auch die Generalsekretärin des Vereins Sylvia Löhrmann sind davon überzeugt, dass die Veranstaltungen im kommenden Jahr zeigen werden, wie vielfältig die jüdische Kultur und das jüdische Leben in Deutschland heute sind. Der Verein lädt Institutionen, Vereine, Verbände, Kirchen und Religionsgemeinschaften ein, sich am Festjahr #2021JLID zu beteiligen. Unter www.2021JLID.de/mitmachen kann man sich noch **bis zum 30. November 2020** registrieren und Projekte einreichen, die das Miteinander von jüdischen und nicht-jüdischen Menschen in Deutschland fördern sowie die zentralen Anliegen Offenheit, Respekt und ein nachhaltig friedliches Zusammenleben aller Menschen unterstützen.

Alle Informationen rund um das Festjahr sind auf der Homepage www.2021JLID.de zu finden – und auf den Sozialen Kanälen.

- Facebook: www.facebook.com/2021JLID
- Instagram: www.instagram.com/2021JLID
- Twitter: www.twitter.com/2021JLID

Anlage:

Foto (Quelle: Deutsche Welle), von links: Andrei Kovacs, Rolf Rische, Dagmar Michel und Joachim Gerhardt.

Für Rückfragen:

Nambowa Mugalu

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

c/o Synagogen-Gemeinde Köln · Ottostraße 85 · 50823 Köln

Telefon: +49 221- 968 828-22 & +49 221- 968 828-30

Fax: +49 221 – 968 828 -92

E-Mail: nambowa.mugalu@2021JLID.de · www.2021JLID.de

Facebook: www.facebook.com/2021JLID · Instagram: [@2021JLID](https://www.instagram.com/2021JLID)

Twitter: [@2021JLID](https://twitter.com/2021JLID)